

.....
Name des Antragstellers
Telefonnummer

Über den
Verband f. Angeln u. Nat.-Sch. Th.

..... Bankverbindung:.....

Konto-Nr.:

Bankleitzahl:

zur Weiterleitung an das
Thüringer Ministerium f. Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln der Fischereiabgabe

Wir beantragen die Gewährung einer Zuwendung von

€

.....

Die Zuwendung soll folgendem Zweck dienen:

**Förderung von Maßnahmen nach Ziff.
der Richtlinie zur Förderung der Fischerei aus Mitteln der Fischereiabgabe.**

Vorhaben Nr.:

Gesamtkosten der Maßnahme:

€

.....

Besatzplan

Anlage zum Antrag vom 05.10.2001 auf Gewährung einer Zuwendung für Maßnahmen nach Ziff. 2.1.1. zur Förderung der Fischerei aus Mitteln der Fischereiabgabe.

Gewässer	Größe	Ø Tiefe	Fischart	Menge (Stück)	Ø Größe (cm)	Betrag €

Voraussichtliche Kosten:..... €

.....,den.....

.....
Antragsteller

Ergänzende Angaben:

1. Die Höhe der eigenen Mittel, mit denen der Antragsteller sich an der Durchführung

der Arbeiten oder Ausgaben beteiligt, für die Zuwendung beantragt wird:

..... **€betragen**

2. Beginn und Dauer der Arbeiten, die durch die Zuwendung gefördert werden sollen:

.....

3. Angaben über die Rechtsreform, Vertretungsbefugnis und Kassen- und Buchführung des Antragstellers (welches Buchführungssystem? - gegebenenfalls Vorlage des letzten Geschäftsabschlusses - Bilanz usw.): **Buchführung: Einnahme-**

Überschussrechnung

4. Subventionserhebliche Tatsachen im Sinn von § 264 Abs. 7 StGB in Verbindung mit Art. 1 des Subventionsgesetzes sind:

a) die Angaben im Antrag, insbesondere

■ die Angaben zum Zweck der Zuwendung

b) die Angaben in den Belegen gem. Nr. 6.7 ANBest-P

c) die Angaben im Verwendungsnachweis und den Anlagen gemäß Nrn. 6.3 bis 6.5 ANBest-P

d) die Sachverhalte, die Mitteilungspflichten nach Nr. 5 ANBest-P begründen

e) die Tatsache, von denen gem. Nrn. 8.1 bis 8.3 ANBest-P die Rückzahlung der Zuwendung abhängig ist

f) die Tatsache, dass mit der geförderten Maßnahme noch nicht bzw. nicht vor Zustimmung zur vorzeitigen Inangriffnahme begonnen worden ist

Der Subventionsbetrug ist nach § 264 StGB strafbar.

Von der Festsetzung der subventionserheblichen Tatsachen wurde Kenntnis genommen. Über diese Tatsache im Sinne des Strafgesetzbuches wurde unterrichtet.

Uns ist bekannt, dass falsche, unvollständige oder unterlassene Angaben zum Antragsverfahren oder bei der Verwendung der Mittel zur Strafverfolgung führen.

Alle mit dieser Angelegenheit betrauten Personen sind von uns belehrt worden.

Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätigen, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde.

....., den.....

.....
Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers
(Stempel des Verbandes)